



Vorläufige Ergebnisse der Gesundheitstests von Biosaatgetreide der Kampagne 2022



Ergebnisse bereitgestellt von:

I. Bänziger, C. Panzetti (Samenpathologie)

T. Hebeisen & Saatgutuntersuchungsteam (Saatgutzertifizierung und -qualität)



Inhalt

- Anforderungen an Biosaatgut
- Saatgut-Gesundheitsuntersuchungen
- Feldbesichtigung Biogetreidesaatgut
- Verfügbarkeit von Biogetreidesaatgut
- Ergebnisse der Gesundheitsuntersuchungen
- Zusammenfassung



Anforderungen an BioSaatgut I

▪ Feldbesichtigung

- Anforderungen an den Feldbestand sind an reduzierte Eingriffsmöglichkeiten im Biolandbau angepasst

▪ Saatgutqualität

- Anforderungen Reinheit und Keimfähigkeit sind identisch zu konventionell produziertem Saatgut → gesetzliche Regelung in der Saat- und Pflanzgutverordnung

▪ Gesundheitstests (GT)

- Erkennen von samenbürtigen Krankheiten - Überwachung
- **Empfehlungen** für eine Aussaat ohne Beizung



Anforderungen an BioSaatgut II

▪ Schadschwellenwerte für unbehandelte Aussaaten

- < 10 % Befall der Keimlinge mit Schneeschimmel – indirekte Bestimmung (*Microdochium nivale*)
- < 10 Sporen Stink- und Zwergbrandbefall pro Korn (*Tilletia*); mit Filtrationsmethode
- *Befall mit Septoria wird seit 2019 nicht mehr untersucht, da Untersuchungen der letzten 25 Jahre keinen wesentlichen Befall aufgezeigt haben.*

→ Umsetzung Beizeempfehlung in Verantwortlichkeit der Reinigungsstelle

Gesundheitstests und deren Beurteilung

Beurteilung eines Keimlings im KF- und Gesundheitstest			
GT \ KF	normale Keimlinge	anomale Keimlinge	tote Samen
gesund (kein MN-Befall)	kräftiger Keimling + Wurzeln, Koleoptile i.O.	Koleoptile stark gespalten, keine Wurzeln, kein oder krüppeliger Spross	schwärzlicher oder fauler Samen
MN befallen	1-2 normal lange Keimwurzeln, restliche Wurzeln stark verkürzt und verbräunt	fehlende oder stark verkürzte, verbräunte Wurzeln (Koleoptile: normal oder verkürzt)	sichtbares weisslich bis rosa Pilzgeflecht

- **Nachweismethode Schneeschimmel im Saatgutprüflabor:** Zugabe von Wasser vor der Endauszählung der Keimlingsbeurteilung
→ günstige Entwicklungsbedingungen für den Schneeschimmel
- **Stink- und Zwergbrandbefall** werden von Mitarbeitenden der **Gruppe Ökologischer Pflanzenschutz** mit der Wasch-/ Filtrationsmethode (nach ISTA) bestimmt



Feldbesichtigung Biovermehrungen

Kultur	Fläche 2022 [ha]	Fläche 2021 [ha]	Fläche zurück- gezogen [ha]	Feld- anerken- nung [%]	Bemerkungen
Wintergerste	64	57	2.2	96.7	7 Sorten, Wicken, Hafer
Winterweizen	590	560	27	95.6	20 Sorten, grosse Vielfalt
Sommerweizen	2	3	4.8	100	Neu Haruki
Dinkel	164	115	6.1	96.3	Davon 40 ha Sorten PKZ
Roggen	27	22		100	20 ha Recrut, 2,5 ha Turbogreen
Wintertriticale	39	45		100	Davon 30 ha Balino
Winterhafer	40	23	6.2	84.7	Neu KWS Snowbird
Sommergerste	40	37		93.5	Davon 24 ha KWS Atrica
Sommerhafer	44	32	3.7	98.3	Davon 37 ha Canyon

- ✓ Deutliche Flächenzunahme (1006 ha, 2021: 895 ha), gute Feldanerkennungsquote (95.6 %)
- ✓ Beim Weizen ein Posten mit hohem Fremdbesatz mit Gerste



Verfügbarkeit Biosaatgut aus Ernte 2022

Mengenmässige Zusammenstellung der Getreide-Biosaatgutenerkennung der Ernte 2022

Stand: 7. September 2022

Art	Menge (t)	Anzahl Posten (n)
Winterweizen	2'155	125
Wintergerste	238	20
Dinkel	332	34
Wintertriticale	467	43
Roggen	36	5
Sommerweizen	5	2
Total	3233	229



Verfügbarkeit Biosaatgut 2022 im Vergleich zur Verkaufsmenge 2021

Mengenmässige Zusammenstellung der Getreide-Biosaatgutenerkennung der Ernte 2022

Stand: 7. September 2022

Art	Menge (t)	Verkäufe 2021 (t)
Winterweizen	2'155	1'900
Wintergerste	238	171
Dinkel	332	309
Wintertriticale	467	140
Roggen	36	72
Sommerweizen	5	
Total	3233	2592



Vorläufige Zusammenfassung (1)

Gereinigte Weizenmuster (276 Proben)

- Keimfähigkeit überdurchschnittlich gut (\emptyset 95)
- GT-Ergebnisse insgesamt sehr günstig , da:
 - Geringerer Schneeschimmel-Befall als im Vorjahr
 - Leicht niedriger Tilletia-Befall als im Vorjahr ($\emptyset < 0.1$ Sporen pro Korn)

Ungereinigte Muster Weizenmuster (36 Proben)

- Keimfähigkeit durchschnittlich sehr gut (\emptyset 97%)
- niedriger Schneeschimmelbefall (\emptyset 2%) zum Vorjahr
- Sehr niedriger Tilletia-Befall (\emptyset 0,9 Sporen pro Korn)



Vorläufige Zusammenfassung (2)

Andere Arten gereinigte Muster (103 Proben)

- **Dinkel:** gute Keimfähigkeit (Ø 100%, wie Vorjahr), keine Probleme mit Stinkbrandsporenbesatz; 3 von 75 Untersuchungen zeigten mehr als 10 Sporen pro Korn
 - **Roggen:** Ø 90% Keimfähigkeit deutlich besser als im Vorjahr
 - **Wintertriticale:** Ø 92% deutlich besser als im Vorjahr
 - **Sommerweizen:** Ø 94% Keimfähigkeit deutlich besser als im Vorjahr
- Ursächlich ist der sehr niedrige Schneeschimmelbefall, welcher den Anteil der anomal entwickelten Keimlinge vermindert



Zusammenfassung

- Marktversorgung mit qualitativ sehr gutem Biogetreidesaatgut ist sichergestellt
 - Hohe Keimfähigkeit
 - Insgesamt wenig Fremdbesatz
 - Sehr gute Gesundheitsuntersuchungen



Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Thomas Hebeisen

thomas.hebeisen@agroscope.admin.ch



Agroscope gutes Essen, gesunde Umwelt

www.agroscope.admin.ch

